



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: September 2016

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

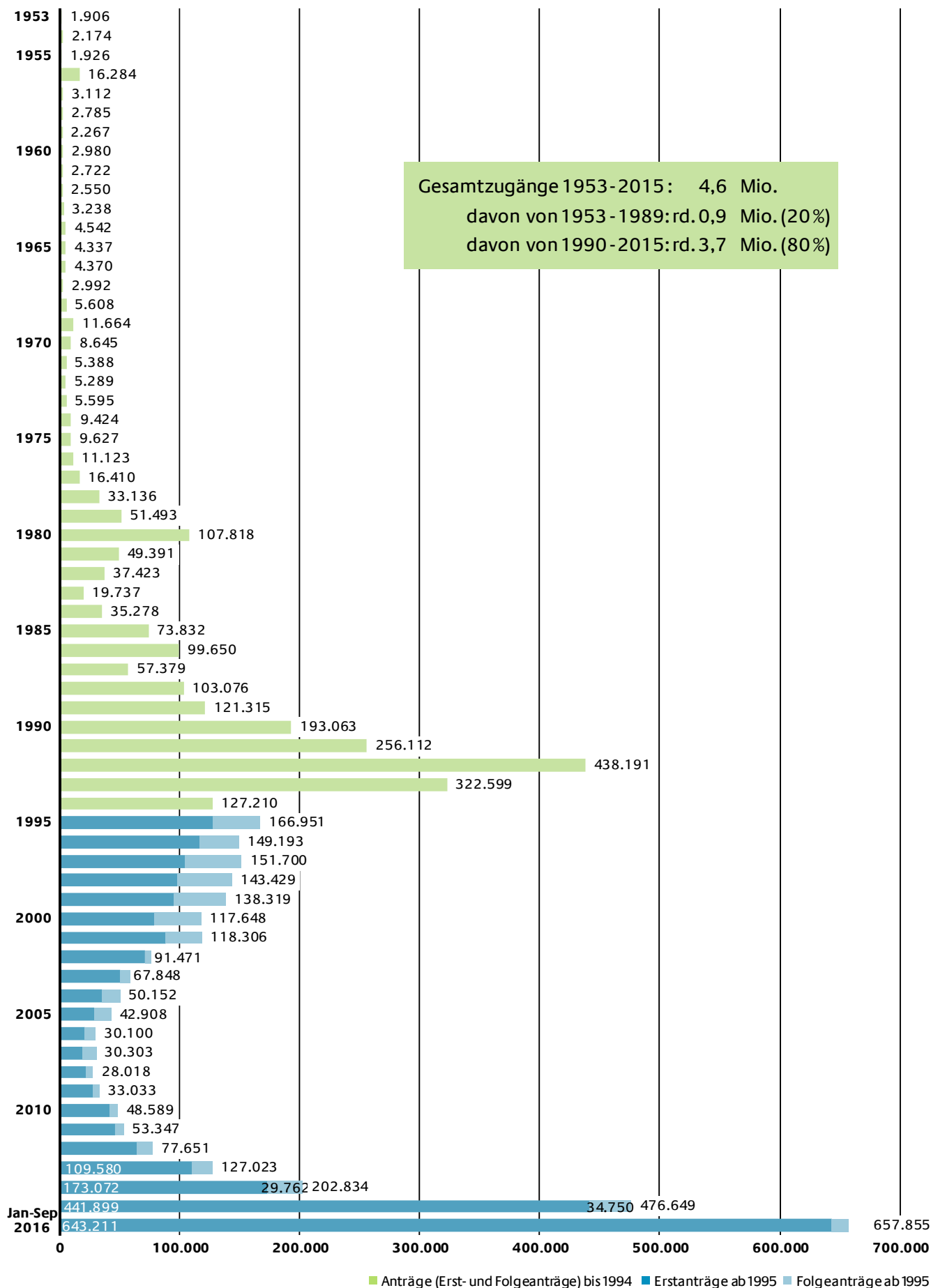
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in absoluten Werten



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
Jan-Sep 2016	657.855	643.211	14.644

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2016

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2016	52.103	50.532	1.571
Feb 2016	67.797	66.127	1.670
Mrz 2016	59.975	58.315	1.660
Apr 2016	60.943	59.680	1.263
Mai 2016	55.259	54.056	1.203
Jun 2016	74.637	73.033	1.604
Jul 2016	74.454	72.984	1.470
Aug 2016	91.331	89.703	1.628
Sep 2016	76.400	74.782	1.618
Okt 2016			
Nov 2016			
Dez 2016			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden 643.211 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 274.923 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Anstieg der Antragszahlen um 134,0% im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge halbierte sich nahezu im bisherigen Jahr 2016 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (28.520 Folgeanträge, -48,7%) auf 14.644 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 657.855 Asylanträge im Berichtsjahr 2016 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr mit 303.443 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um 116,8%.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2016 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat September wurden 74.782 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Gegenüber dem Vormonat (August: 89.703 Personen) sank dieser Wert um 16,6 %. Im Vergleich zum Vorjahr (September 2015: 40.487 Personen) ist ein Anstieg um 84,7% zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

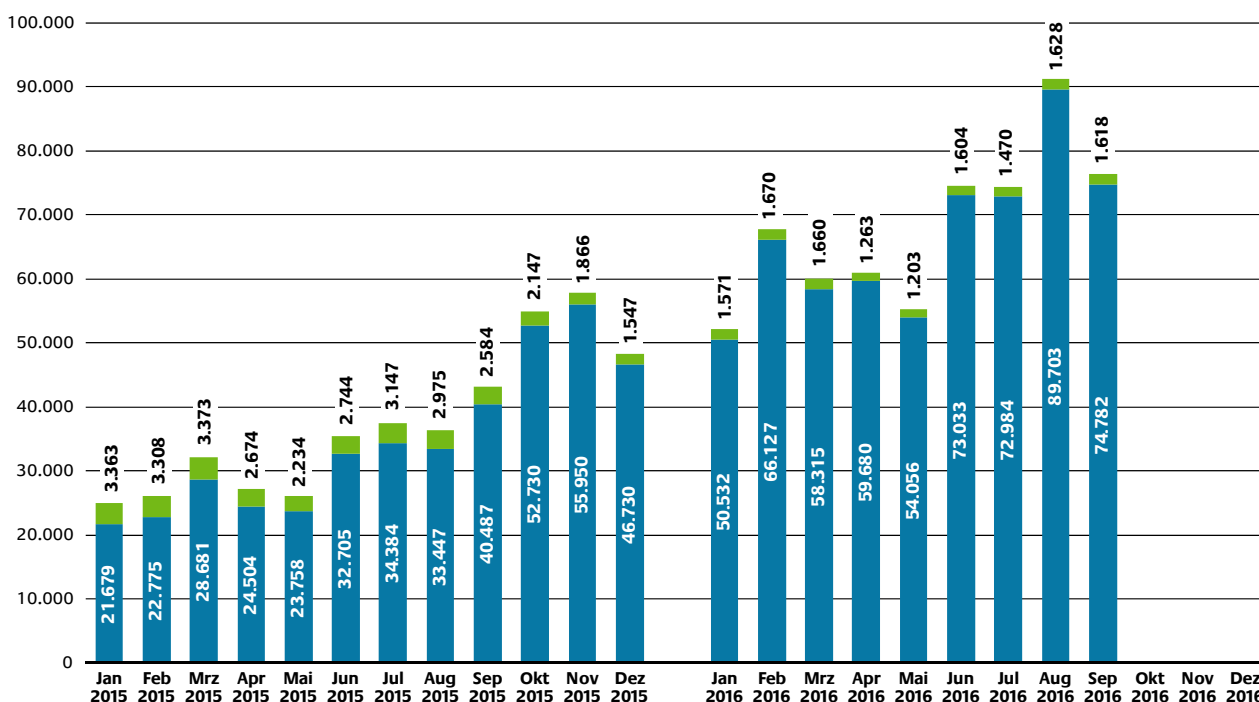
- Syrien mit 22.543 Erstanträgen, im Vormonat mit 26.209 Erstanträgen auf Rang 1 (-14,0 %), im Vorjahr Rang 1 mit 16.544 Erstanträgen (+36,3 %).
- Afghanistan mit 14.434 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 19.840 Erstanträgen (-27,2 %), im Vorjahr Rang 3 mit 2.724 Erstanträgen (+429,9 %).
- Irak mit 9.245 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 11.574 Erstanträgen (-20,1%), im Vorjahr Rang 4 mit 2.454 Erstanträgen (+276,7%).

Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen Zeitraum Januar bis September 2016 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 249.166 Erstanträgen, im Vorjahr mit 70.501 Erstanträgen auf Rang 1 (+253,4 %).
- Afghanistan mit 115.342 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 4 mit 15.999 Erstanträgen (+620,9 %).
- Irak mit 88.275 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 5 mit 15.268 Erstanträgen (+478,2 %).

Im September 2016 wurden 1.618 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.628 Folgeanträge) blieb die Zahl der Folgeanträge nahezu konstant (-0,6 %). Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats September (2.584 Folgeanträge) ging die Zahl der Folgeanträge um 37,4 % zurück. Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (62,0%; 1.003 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 318 aus Serbien, 222 aus Mazedonien und 215 aus Albanien.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2015



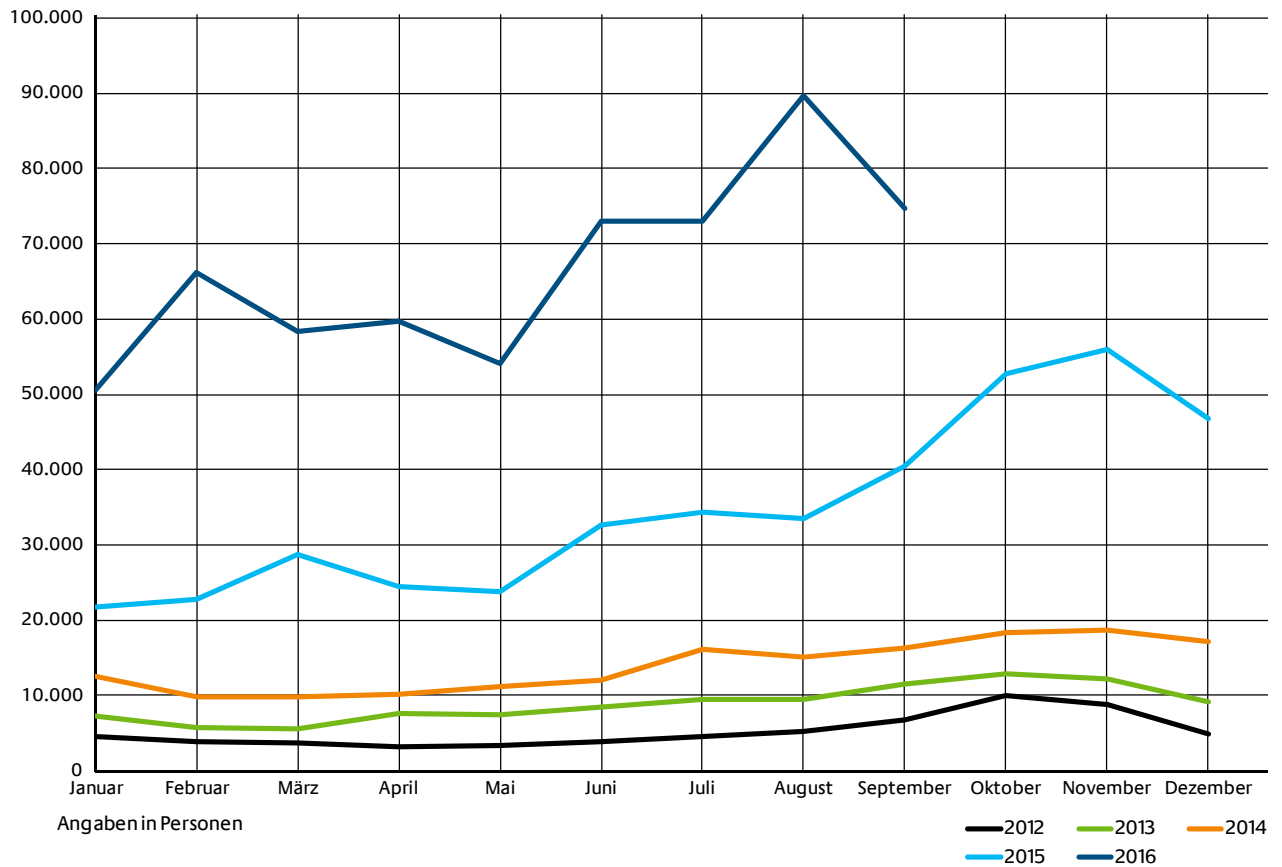
Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Erstanträge ■ Folgeanträge
Angaben in Personen

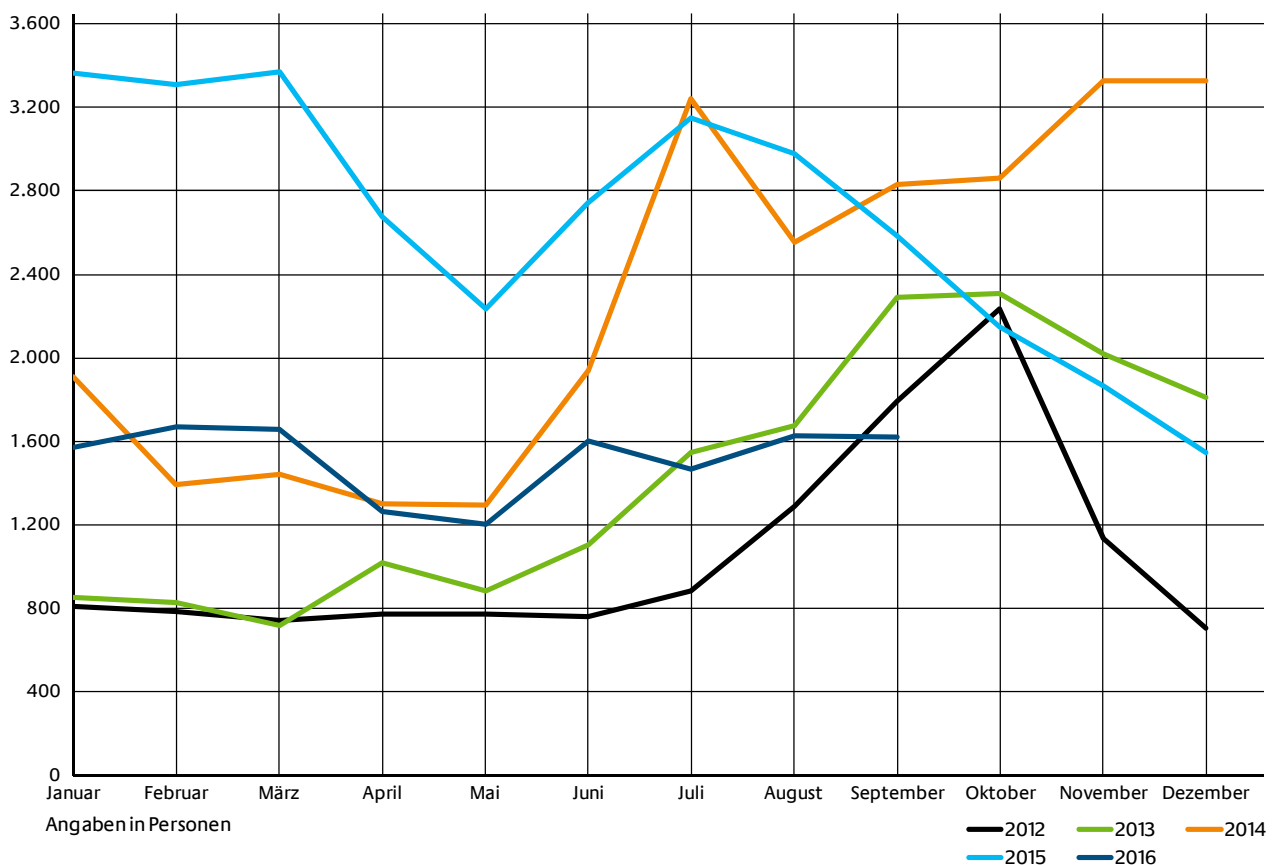


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asyl~~er~~antragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)



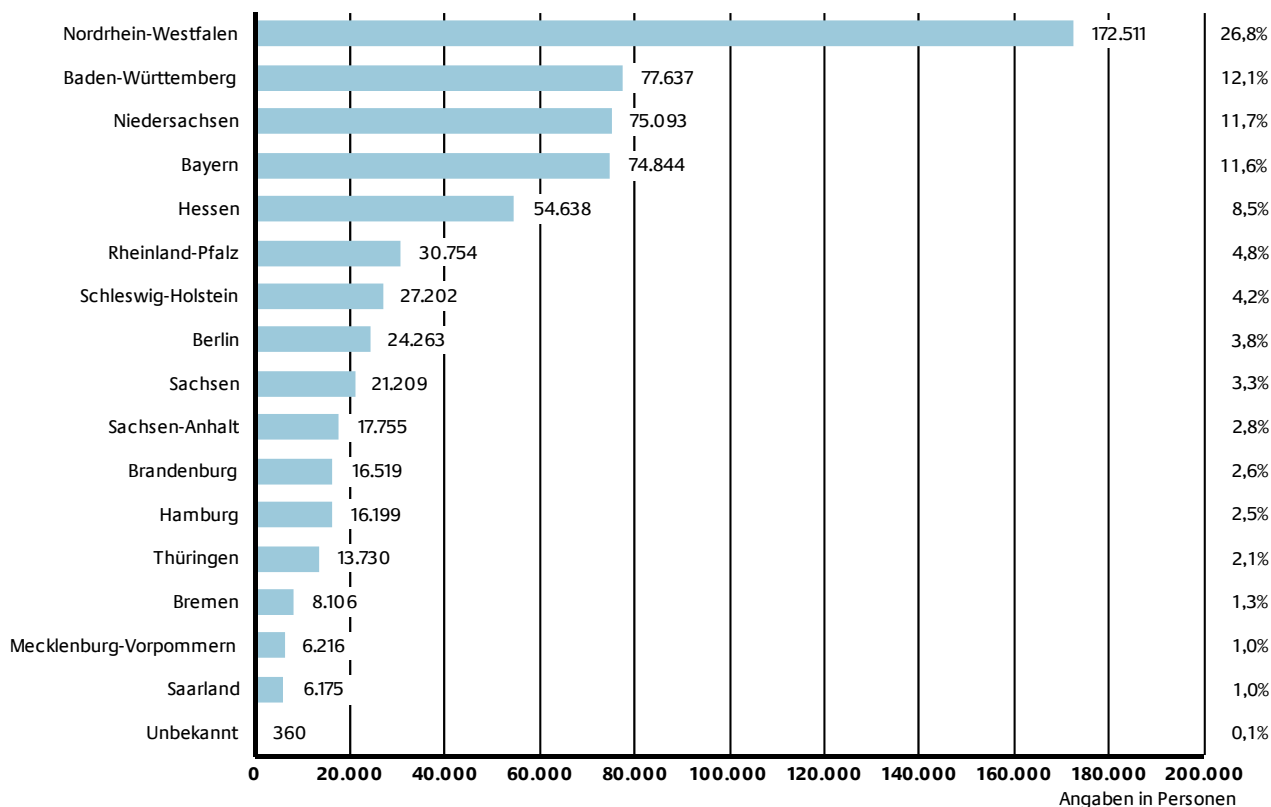
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)





Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Zeitraum Januar - September 2016



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitraum Januar - September 2016

Altersgruppen	Asylerstanträge				prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen		
	insgesamt	Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen	Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen					
bis unter 4 Jahre	64.699	10,1%	33.379	7,9%	31.320	14,3%	51,6%	48,4%
von 4 bis unter 6 Jahre	25.250	3,9%	13.432	3,2%	11.818	5,4%	53,2%	46,8%
von 6 bis unter 11 Jahre	55.478	8,6%	30.037	7,1%	25.441	11,6%	54,1%	45,9%
von 11 bis unter 16 Jahre	47.613	7,4%	29.581	7,0%	18.032	8,2%	62,1%	37,9%
von 16 bis unter 18 Jahre	36.836	5,7%	29.523	7,0%	7.313	3,3%	80,1%	19,9%
von 18 bis unter 25 Jahre	152.089	23,6%	115.900	27,3%	36.189	16,5%	76,2%	23,8%
von 25 bis unter 30 Jahre	91.048	14,2%	64.705	15,3%	26.343	12,0%	71,1%	28,9%
von 30 bis unter 35 Jahre	62.171	9,7%	41.100	9,7%	21.071	9,6%	66,1%	33,9%
von 35 bis unter 40 Jahre	40.961	6,4%	26.319	6,2%	14.642	6,7%	64,3%	35,7%
von 40 bis unter 45 Jahre	25.447	4,0%	16.149	3,8%	9.298	4,2%	63,5%	36,5%
von 45 bis unter 50 Jahre	17.232	2,7%	10.589	2,5%	6.643	3,0%	61,4%	38,6%
von 50 bis unter 55 Jahre	10.502	1,6%	6.063	1,4%	4.439	2,0%	57,7%	42,3%
von 55 bis unter 60 Jahre	6.383	1,0%	3.496	0,8%	2.887	1,3%	54,8%	45,2%
von 60 bis unter 65 Jahre	3.896	0,6%	2.072	0,5%	1.824	0,8%	53,2%	46,8%
65 Jahre und älter	3.606	0,6%	1.660	0,4%	1.946	0,9%	46,0%	54,0%
Insgesamt	643.211	100,0%	424.005	100,0%	219.206	100,0%	65,9%	34,1%

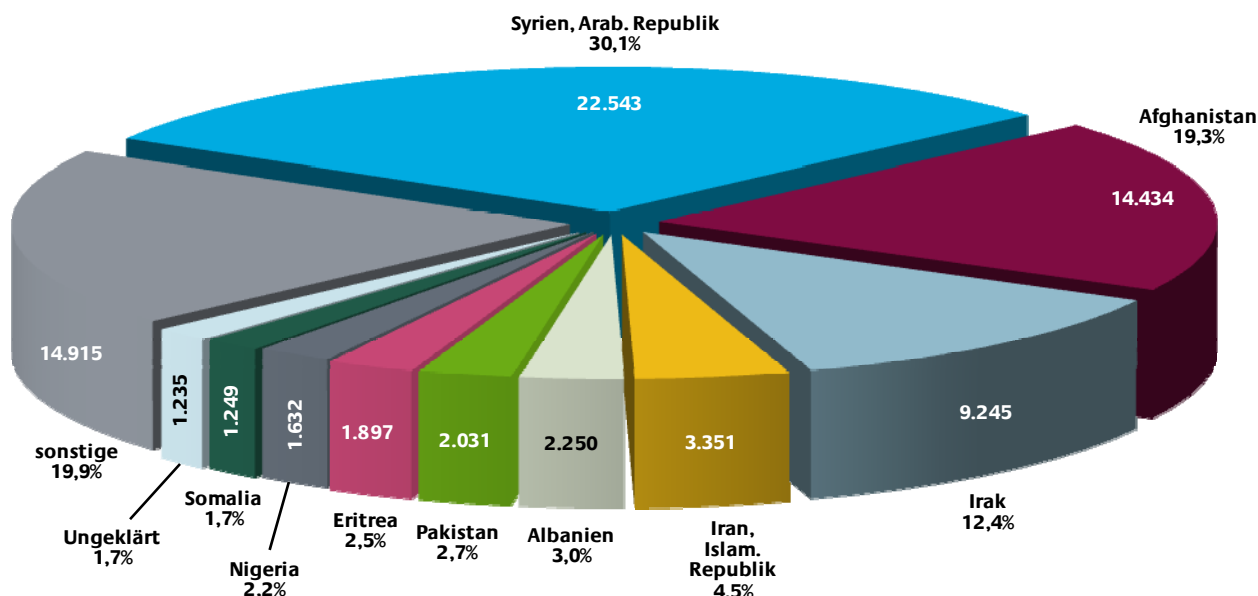
Im Zeitraum Januar – September 2016 waren 73,5% der Asylerstantragsteller jünger als 30 Jahre. Fast zwei Drittel aller Erstanträge wurden von Männern gestellt.



Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im September 2016

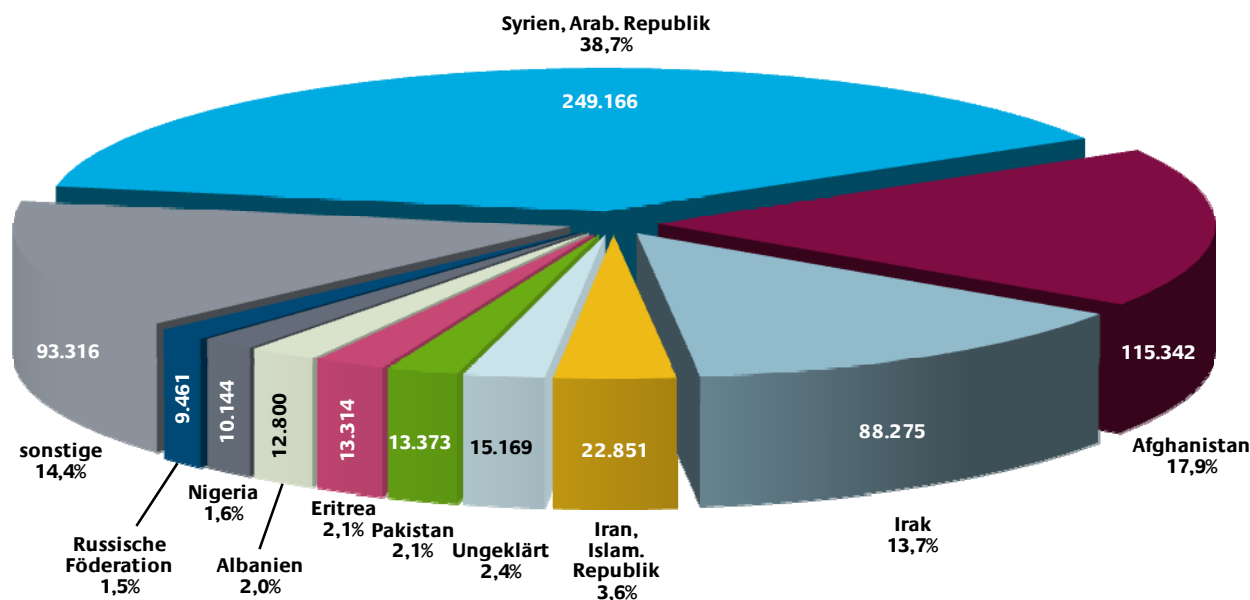
Gesamtzahl der Erstanträge: 74.782



Bei den Top-Ten-Ländern des Monats September steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 30,1%. Den zweiten Platz nimmt Afghanistan mit einem Anteil von 19,3% ein. Danach folgt der Irak mit 12,4%. Fast zwei Drittel (61,8%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfallen damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

Hauptherkunftsländer im Zeitraum Januar - September 2016

Gesamtzahl der Erstanträge: 643.211

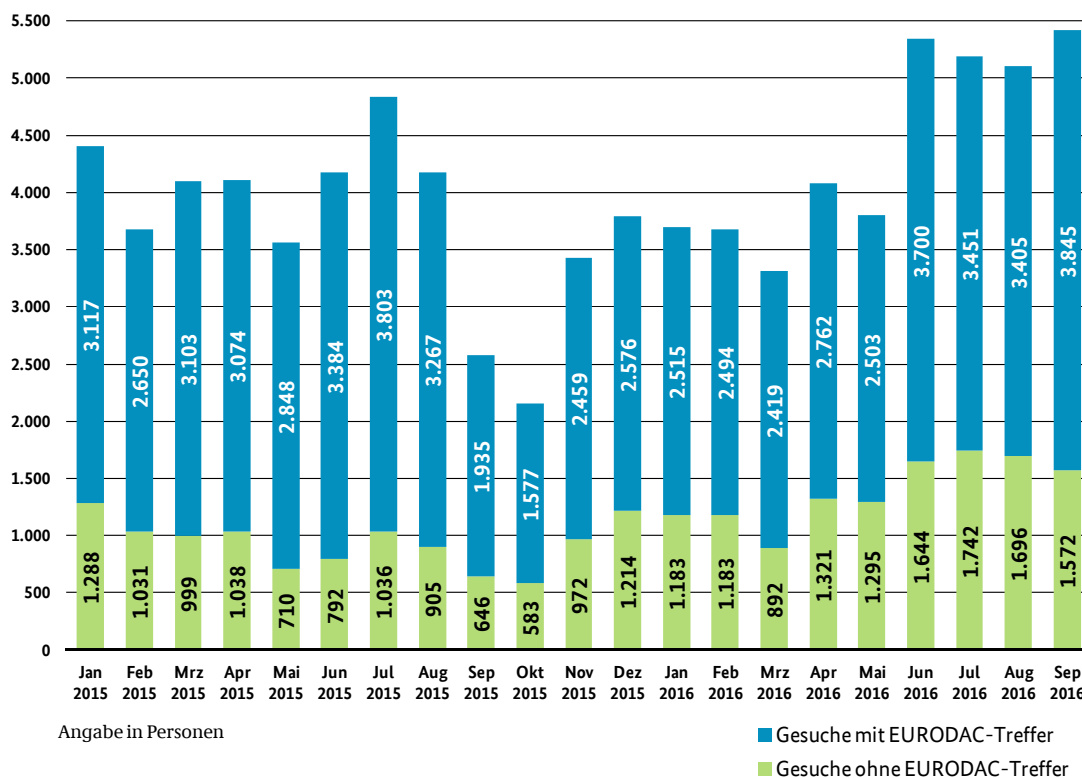


Bei den Top-Ten-Ländern im Zeitraum Januar – September 2016 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 38,7%. Den zweiten Platz nimmt Afghanistan mit einem Anteil von 17,9% ein. Danach folgt der Irak mit 13,7%. Damit entfallen mehr als zwei Drittel (70,4%) aller seit Januar 2016 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.



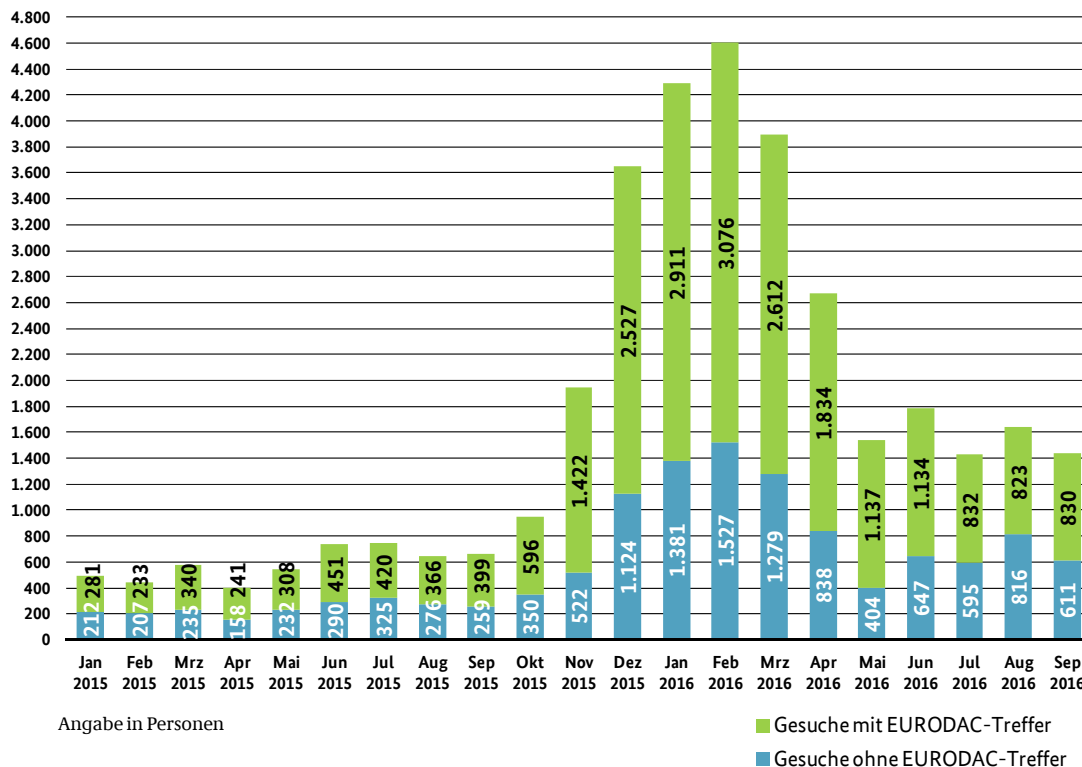
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2015

Im September wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 71%.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2015

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im September zurückgegangen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 58%.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.



Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat September 2016 wurden Asylverfahren von 69.874 Personen (67.702 Erst- und 2.172 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (33.698), den Irak (8.783) und Afghanistan (7.704) getroffen. Im Monat September lag die Gesamtschutzquote für alle HKL (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 68,9 % (48.132 positive Entscheidungen von insgesamt 69.874).

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 462.314 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Berichtsjahr 2016 bei 63,4 % (293.331 positive Entscheidungen von insgesamt 462.314).

Im Monat September 2016 wurden 76.807 Personen beim Bundesamt angehört.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 282.293 Personen beim Bundesamt angehört.

Hiervon entfielen 98,3 % (277.489 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

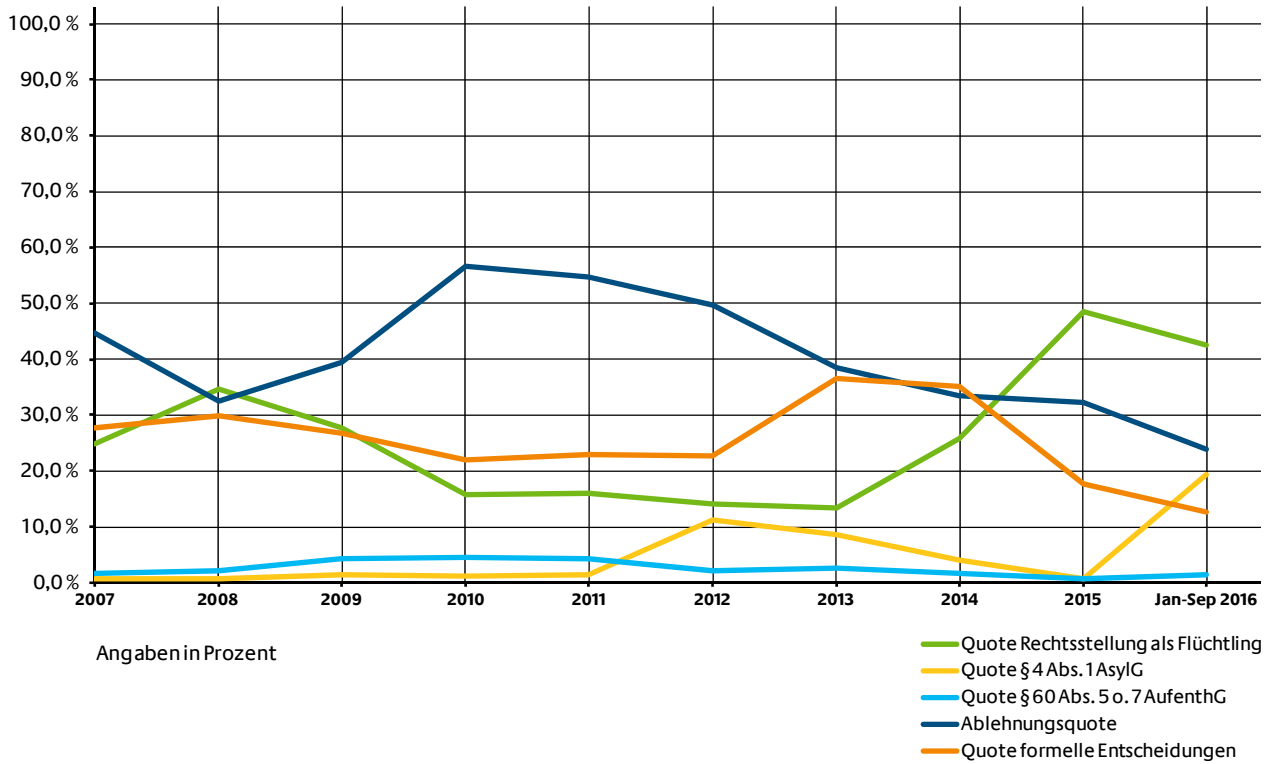
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2007 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN								FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN			
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)*		davon Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel. / offens. unbegr. abgel.)			
2007	28.572	7.197	24,9 %	304	1,1 %	226	0,8 %	447	1,6 %	12.749	44,6 %	7.953	27,8 %
2008	20.817	7.291	34,6 %	233	1,1 %	126	0,6 %	436	2,1 %	6.761	32,5 %	6.203	29,8 %
2009	28.816	8.115	27,7 %	452	1,5 %	395	1,4 %	1.216	4,2 %	11.360	39,4 %	7.730	26,8 %
2010	48.187	7.704	15,8 %	643	1,3 %	548	1,1 %	2.143	4,4 %	27.255	56,6 %	10.537	21,9 %
2011	43.362	7.098	16,1 %	652	1,5 %	666	1,5 %	1.911	4,4 %	23.717	54,7 %	9.970	23,0 %
2012	61.826	8.764	14,0 %	740	1,2 %	6.974	11,3 %	1.402	2,3 %	30.700	49,7 %	13.986	22,6 %
2013	80.978	10.915	13,3 %	919	1,1 %	7.005	8,7 %	2.208	2,7 %	31.145	38,5 %	29.705	36,7 %
2014	128.911	33.310	25,8 %	2.285	1,8 %	5.174	4,0 %	2.079	1,6 %	43.018	33,4 %	45.330	35,2 %
2015	282.726	137.136	48,5 %	2.029	0,7 %	1.707	0,6 %	2.072	0,7 %	91.514	32,4 %	50.297	17,8 %
Jan-Sep 2016	462.314	196.862	42,6 %	1.341	0,3 %	89.325	19,3 %	7.144	1,5 %	110.440	23,9 %	58.543	12,7 %

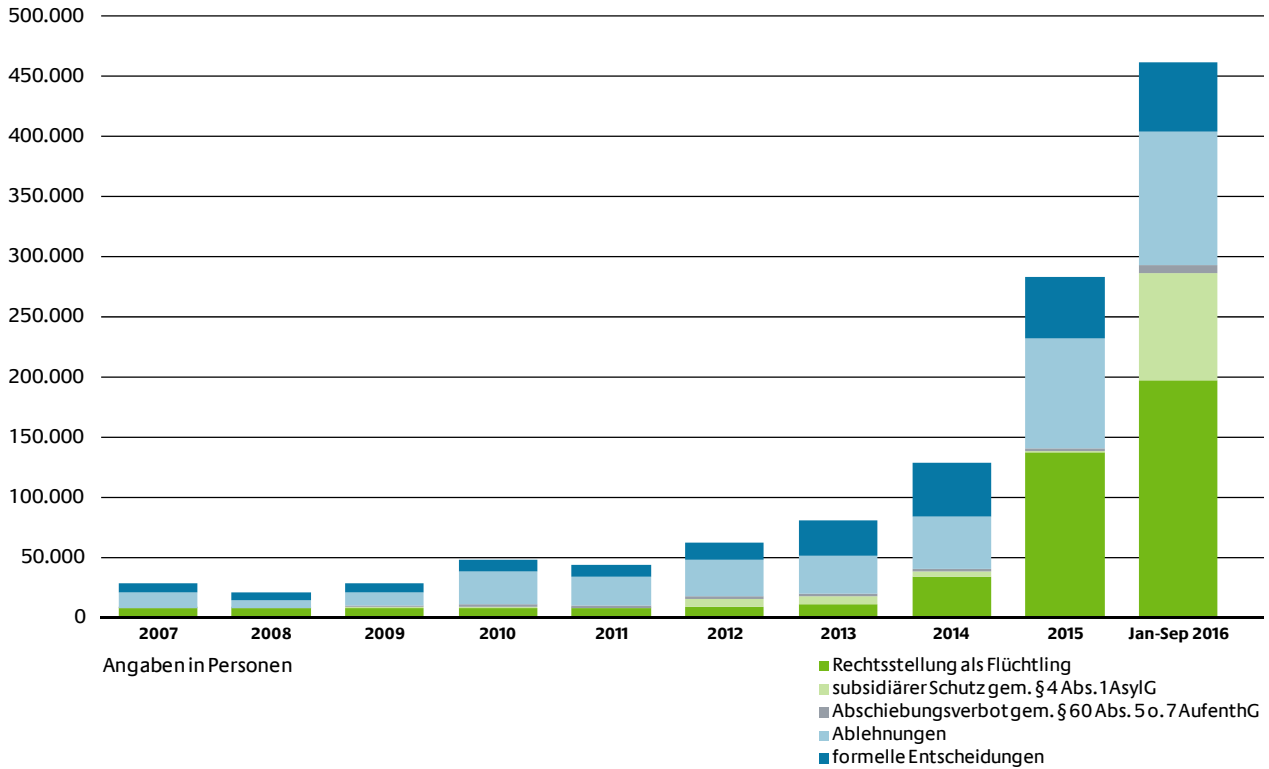
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverböten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.